

Wie ethisch und ökologisch agiert der österreichische Finanzsektor?

Der Umgang der größten Banken, Versicherungen und Investmentfonds mit unserem Geld

.....

Das SPARGUTBUCH: Intention, Inhalte und Ziele

O Veröffentlichung: 11/2017

O Ziele

- **Bewusstseinsbildung** für Konsument*innen
- Möglichst umfassende **Erhebung** wie **soziale und ökologische Aspekte** von österreichischen Finanzdienstleistern berücksichtigt werden
- **Schwerpunkt:** Was passiert mit dem anlegten Geld?

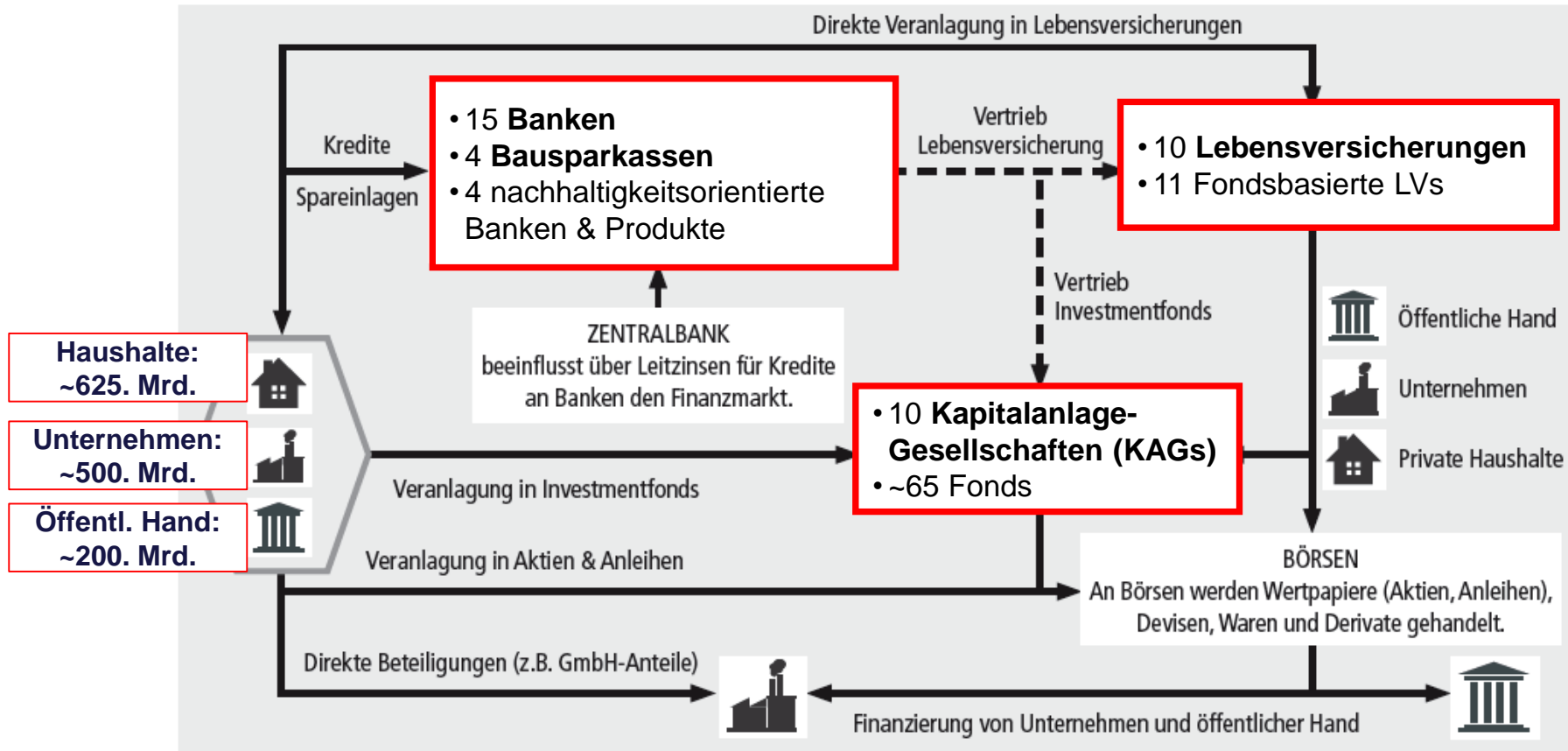
→ **Handlungsimpulse bewirken !**

DAS SPARGUTBUCH

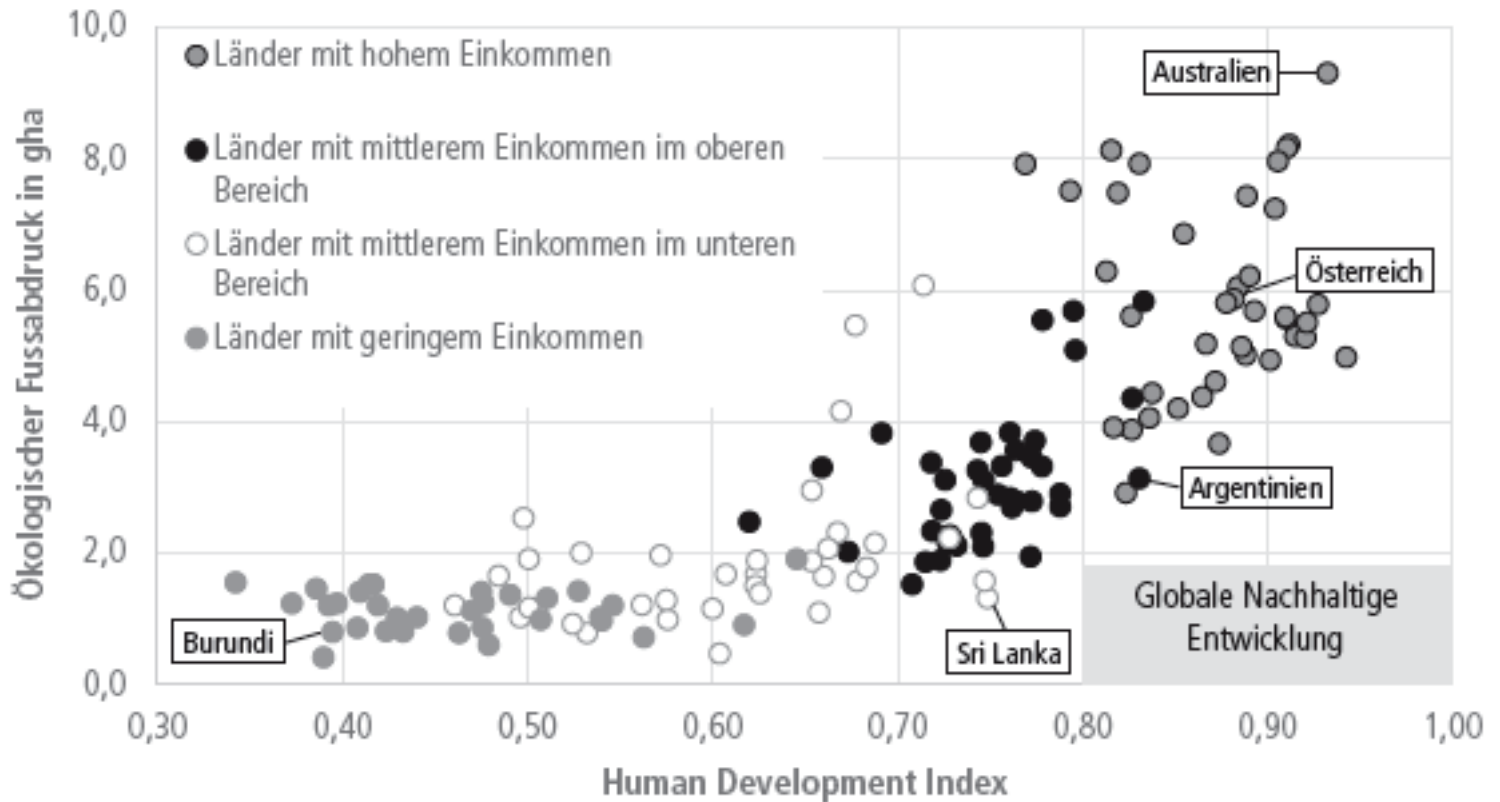
Leitfaden zu einem
gesellschaftlich und
ökologisch bewussten
Sparen und Anlegen



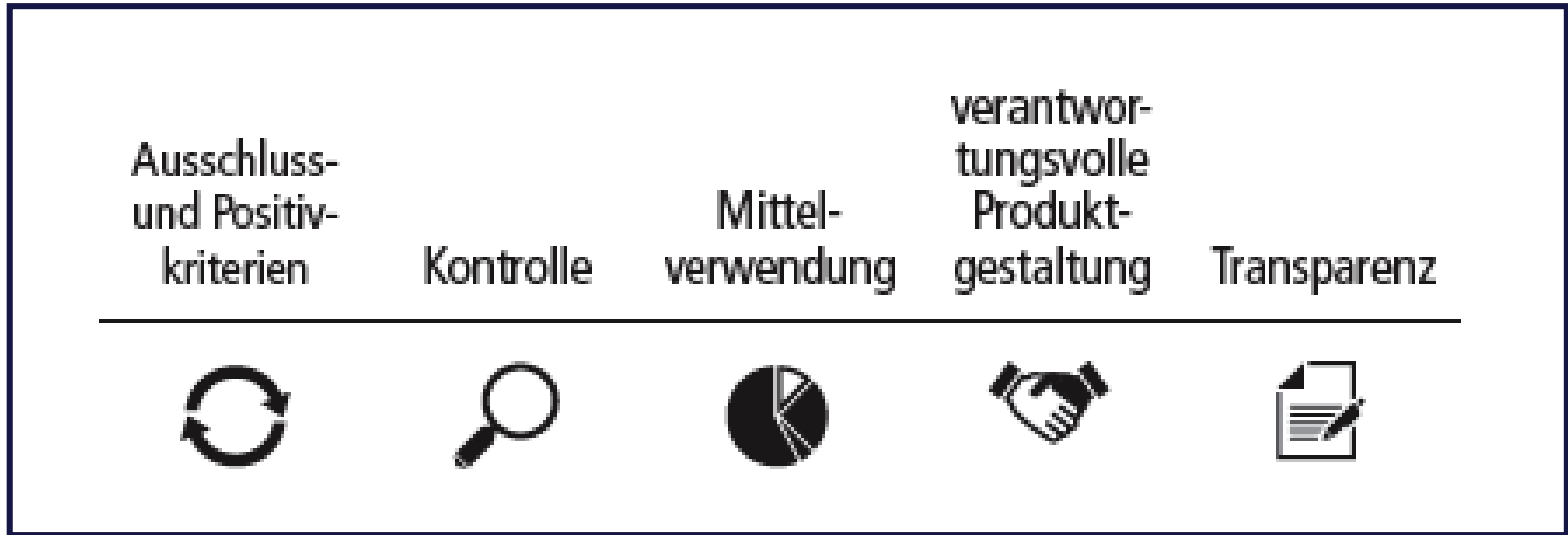
Der österreichische Finanzsektor („simplifiziert“)



Was ist überhaupt “nachhaltig”?



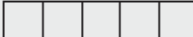
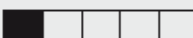
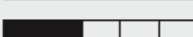



Methode



Bewertungsschema

O Grundzüge

- **Gleiche Methode für alle Unternehmen**, Kriterien für die einzelnen Sektoren - Banken, Investmentfonds, Versicherungen und Bausparen - spezifiziert
- **6 Bewertungsstufen**: die höchste Stufe orientiert sich an den besten österreichischen Finanzdienstleistern → internationale Best Practice Beispiele wären 1-2 Stufen höher !
- **Kein Gesamtranking**: 5 „gleichwertige“ Bewertungskategorien für jedes Unternehmen / Produkt

	Keine bzw. kaum über das gesetzliche Anspruchsniveau hinausgehenden Ausschlusskriterien
	Einzelne, übliche Ausschlusskriterien
	Umfassende Ausschlusskriterien
	Umfassende Ausschlusskriterien und erste Positivkriterien
	Ausschluss- und Positivkriterien so definiert, dass die Gelder mehrheitlich in eine „nachhaltige Entwicklung fließen“
	Ausschluss- und Positivkriterien so definiert, dass die Gelder nahezu ausschließlich in eine „nachhaltige Entwicklung fließen“

Die größten Unternehmen der einzelnen Finanzsektoren

.....



BANKEN

LEBENSVERSICHERUNGEN

KAPITALANLAGEGESELLSCHAFTEN

BAUSPARKASSEN

„Nachhaltige Produkte“



NACHHALTIGE PRODUKTE

Oikocredit

Umweltcenter der Raiffeisenbank Günskirchen

Fact Sheets für interessierte Konsument*innen



0,023 Mrd. €
Kreditsumme

Umweltcenter – die Grüne Bank (Raiffeisenbank Gunkirchen)

www.umweltcenter.at/

Das Umweltcenter ist eine Initiative der Raiffeisenbank Gunkirchen und kann als „Bank in einer Bank“ umschrieben werden. Die Gründung einer eigenständigen Umweltbank hieraus ist angedacht. Derzeit erfolgt eine Trennung vom konventionellen Geschäft nur über einen eigenen Rechnungskreislauf. Angeboten werden Umwelt-Sparbücher, Umwelt-Online- und Österreichs erste Umwelt-Girokonten. Als Genossenschaft ist die Raiffeisenbank im Eigentum der überwiegend lokalen Genossenschafter, bestehend aus Kundinnen, Kunden und Mitarbeitenden.

- Die Schwerpunkte der Banktätigkeit des Umweltcenters liegen in den Bereichen: ökologisches Bauen und Sanieren, Erneuerbare Energie, ökologische Land- und Fortwirtschaft, Recycling und umweltfreundliche Abfallwirtschaft, Schadstoffverringerung- und -beseitigung, soziale Wirtschaftsweise und sind als Positivkriterien formuliert.
 - Keine Ausschlusskriterien

- Die Einhaltung der eigenen Kriterien wird durch einen unabhängigen, externen Wirtschaftsprüfer kontrolliert.
- Der Klimaimpact der Finanzierungen wird mit der Hilfe des Klimabündnis Oberösterreich geschätzt und kommuniziert.

- Im Jahr 2016 wurden in erster Linie Kredite in Branchen mit ökologischer Relevanz vergeben: Biomasse (43%), Recycling (21%), Windkraft (18%) und Photovoltaik (9%). Die Gesamtfinanzierungsleistung belief sich auf 22,9 Mio.
- Seit 2017 wird ein zinsfreier Kredit für E-Autos angeboten.
- Liquiditätsüberschüssen aus Anlagegeldern werden temporär im Institut veranlagt bzw. erfolgen über die Raiffeisenlandesbank Oberösterreich (siehe Seite 79). Überschüsse sollen ohne unnötigen Aufschub wieder für Finanzierungs- und Investitionsvorhaben entsprechend den Anlagekriterien verwendet werden.

„Banking is necessary, banks are not“ (Bill Gates)

O Peer-2-Peer-Gedanke

- **Alternativfinanzierungsgesetz (AltFG)** ebnet Weg für einfache, direkte Finanzierungsformen
- **Finanzierungsinstrumente:** u.a. Nachrangdarlehen, Anleihen

O Eckpunkte

- **Schwerpunkte:** Erneuerbare Energie (crowd4energy, crowd4climate), Wohnprojekte (habiTAT, Vermögenspool) und „nachhaltige“ Unternehmungen (Crowdfunding für Gemeinwohl)
- **Direkter Bezug** und **Gesellschaftlicher Mehrwert** im Vordergrund
- Kapitalgeber und –nehmer **auf Augenhöhe**
- Setzt **mündige Konsument*innen** mit Bewusstsein für eigegangene Risiken voraus



CROWDFUNDING
FÜR GEMEINWOHL

VERMÖGENSPPOOL

habiTAT



crowd 4 energy

CROWD 4 CLIMATE



Resümee

O Im Großen und Ganzen erfolgen nur erste Schritte

- **Zunehmende Auseinandersetzung** und Thematisierung (Nachhaltigkeitsberichte)
- Im **Kerngeschäftsfeld**, v.a. Finanzierungen, nur **kosmetische Aktivitäten**

O kaum “nachhaltige Konto-/Sparprodukte”

- **Stagnation:** Rückzug von Ethikbank bzw. nachhaltigen Produkten vom Markt
- Henne–Ei-Problem?

O Trend “Nachhaltiges Investment”

- Stark steigende Bedeutung: 2005: 1,2 Mrd. → 2016: 10,7
- Umweltzeichen für Finanzprodukte: 2010: 11 → 2016: 78
- Wie nachhaltig ist „Nachhaltiges Investment“?

O eindeutige “Testsieger”



„Keine Schneeflocke in der Lawine
fühlt sich verantwortlich.“